

Christlich-Demokratische Union

Speyerer Wählergruppe

- Stadtratsfraktionen -

FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
010	Stadverwaltung Speyer			040
020	09. FEB. 2009			050
030				060

08.02.2009

Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit einigen Monaten finden, wie Sie wissen, konkrete Gespräche zwischen den beiden Fußballvereinen VfR und FV Speyer mit dem Ziel einer Fusion statt. Es gibt dazu in beiden Vereinsvorständen inzwischen auch zeitliche Vorstellungen über eine mögliche Fusion im Verlauf dieses Jahres.

Sollte diese zustande kommen, würde Speyer über einen Fußballverein verfügen, der einer der größten in der Region wäre. Mit der Zusammenlegung der benachbarten Sportplätze beider Vereine an der Dr. Eduard-Orth-Straße entstünde ein Sportpark, der durch seine hohe Attraktivität auch im regionalen Vergleich beste Voraussetzungen dafür böte, die schon jetzt sehr intensive Jugendarbeit mit rund 600 Kindern und Jugendlichen weiter auszubauen und daraus erfolgversprechende Mannschaften zu entwickeln. Die Vereinsvorstände haben dies uns gegenüber zur zentralen Strategie des neuen Vereins erklärt und zugleich ihr Interesse daran bekundet, mit Schulen, insbesondere den Schulen in der unmittelbaren Nachbarschaft, zu kooperieren. Ein mögliches Netzwerk des Vereins mit Schulen, aber auch den benachbarten Sportvereinen, würde neue Möglichkeiten der Betreuung von Kindern und Jugendlichen bieten, welche die „klassischen“ Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und

Schulen sinnvoll ergänzen und veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in hohem Maß Rechnung tragen.

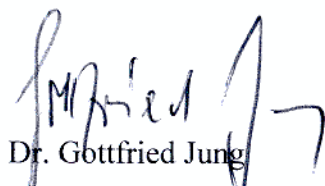
Aus der Sicht der Fraktionen von CDU und SWG ist es notwendig, dass der Stadtrat durch einen entsprechenden Beschluss die vorhandene Bereitschaft der beiden Sportvereine zu einer Fusion und zur Entwicklung eines gemeinsamen Sportparks unterstützt. Dies schließt eine materielle Unterstützung mit ein, vorausgesetzt, die Vereine nutzen nachweislich die mit der Fusion verbundenen wirtschaftlichen Potentiale und Chancen. Der Grundsatz der Gleichbehandlung aller Vereine durch die Stadt muss dabei gewahrt bleiben.

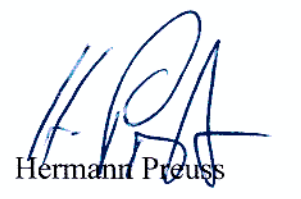
Ein solcher Stadtratsbeschluss soll auch als Beitrag dazu dienen, das öffentliche Interesse am Zustandekommen eines großen neuen Fußballvereins in Speyer mit intensiver Jugendarbeit weiter zu stärken und die Bereitschaft potentieller Sponsoren zur Unterstützung dieses Vereins zu fördern.

Wir bitten deshalb, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

1. Der Stadtrat begrüßt eine Fusion des VfR Speyer und des FV Speyer sowie die damit verbundene Zusammenführung der benachbarten Sportplätze zu einem Sportpark.
2. Um eine Intensivierung der Jugendarbeit der fusionierten Vereine nachhaltig zu fördern und eine Vernetzung mit der Jugendarbeit der Stadt beziehungsweise der Schulen auszubauen, besteht grundsätzlich auch die Bereitschaft zu einem darauf bezogenen materiellen Engagement der Stadt, sofern beide Vereine alle mit der Fusion verbundenen zumutbaren Rationalisierungspotentiale auf der Grundlage einer schlüssigen Zukunftskonzeption ausschöpfen und dies gegenüber der Stadtverwaltung offenlegen. Der Grundsatz der Gleichbehandlung aller Sportvereine muss dabei gewährleistet bleiben.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Gottfried Jung
Fraktionsvorsitzender


Hermann Preuss
Fraktionsvorsitzender